

FASNACHTSKALENDER 2018



11.11.	11:11	HAUPTVERSAMMLUNG in der Stadtscheuer	08.02.		SCHMUTZIGE DUNSCHDIG
04.01.	19:30	GELTENAUSGABE in der Alten Schule		05:00	Wecken
	20:00	NEUJAHRSHOCK in der Herrenstube Wilder Mann		06:00	Mehlsuppenessen
13.01.		HAUPTVERSAMMLUNG VSAN in Pfullendorf		08:30	Kindergärten-, Schul- und Behördenbesuche 53. Heringsessen in der Stadtscheuer
20.01.	09:00	VERKAUF DER NARRENZEITUNG/ VVK KAPPENABEND	09.02.	12:00	KINDERUMZUG
20./21.01.		NARRENTREFFEN in Grafenhausen		14:30	vom Rheinischen Hof durch die Kaiserstraße
24.01.	17:00	STADTDEKO in der Kaiserstraße	10.02.	20:00	84. GROßER KAPPENABEND in der Grieshaber 4
25.01.		1. FAIßEN	11.02.	14:00	KINDERBALL in der Grieshaber 4
	18:00	HOCK MIT ALT- & EHRENNARREN im Turm	12.02.	11:11	FASNACHTSMONTAG in der Kaiserstraße
27./28.01.		NARRENTREFFEN in Bad Waldsee	13.02.	11:00	ABDEKORIEREN in der Grieshaber 4
01.02.		2. FAIßEN		17:00	WURSTSALATESSEN der Junggesellschaft 1468
	18:00	MEHLSUPPENESSEN im Rheinischen Hof		19:00	FASNACHTS- VERBRENNUNG vor dem Rathaus
	20:00	NARRO AUSWÜRFELN am Oberen Tor	14.02.	17:00	ABDEKORIEREN in der Kaiserstraße
03.02.	10:00	PROBENSAMSTAG in der Grieshaber 4	23.02.	19:30	GELTENABGABE in der Alten Schule
				20:00	FASNACHTSNACHLESE

DIE ZUNFT GRATULIERT...
...ZUR HOCHZEIT



REBECCA & PADDY
EHMIG
29.07.2017

...ZUR GEBURT



SASCHA LEBER | *19.05.2017
Eltern: Stephanie Leber & Robert Zimmermann



NILS AMREIN | *11.07.2017
Eltern: Christina und Florian Amrein



Das Mitteilungsblatt der NARRO-ZUNFT WALDSHUT 1411 e.V.

für Mitglieder, Freunde und Gönner
ZUR FASNACHT 2018
AUSGABE 29

narro-zunft-waldshut.de
info@narro-zunft-waldshut.de

IN EIGENER SACHE

Auch die kommenden **Kappenabende** am 9. und 10. Februar 2018 werden wieder in der Grieshaber 4 stattfinden. Karten gibt es wie im letzten Jahr im VVK am Samstag, 20.01.18 in der Kaiserstroß. Dort kann man auch die begehrte Narrenzeitung erwerben!

Wir bitten ALLE Mitglieder, aktiv und passiv, jung und alt, um tatkräftige Unterstützung an den Kappenabenden. Jede helfende Hand wird benötigt und der ein oder andere Euro sowieso!

Spenden zugunsten der Narro-Zunft werden ausschließlich für die Bewältigung unserer Aufgaben verwendet. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig, weil die Tätigkeiten der Zunft als gemeinnützig anerkannt sind. Mit Ihrem Beitrag oder Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Zunft.

Herzlichen Dank!

Ebenfalls bedankt sich die Zunft bei allen Freunden und Gönnern für die technische, handwerkliche und finanzielle Hilfe!

Sparkasse Hochrhein

BLZ.: 68452290
Konto Nr.: 26674
IBAN DE53 6845 2290 0000 0266 74
BIC SKHRDE6WXXX

Volksbank Hochrhein

BLZ.: 68492200
Konto Nr.: 2092832
IBAN DE89 6849 2200 0002 0928 32
BIC GENODE61WT1

DIE ZUNFT GRATULIERT...

ADOLF BORNHAUSER

VON MANFRED MAIER

Mit dem Geburtsfehler „Lörrach“ geboren, feierte er am 14. August 2017 im Kreis seiner vielen Freunde den 90. Geburtstag.

Glückwünsche brachten unserem Ehrenzunftmeister und Ehrenpräsidialen die Vertreter der Zünfte aus der Landschaft Hochrhein. Als ehemaliger Stadtrat und Feuerwehrmann konnte Adolf auch die Vertreter der Stadt, der Feuerwehr, der Traditionsvereine, des Handwerks und des öffentlichen Lebens begrüßen.

„Sein“ Musikzug St. Florian untermalte das fröhliche Fest.

Die Narro-Zunft gratulierte mit einem kleinen Sprüchle-Auftritt.

Alle wünschten Adolf Bornhauser weiterhin gute Gesundheit, damit er auch künftig die schönen kleinen Holzgeltle drehen bzw. anfertigen kann.

Wünschen wir ihm und uns noch viele glückselige Fasnachten.



Gefeiert wurde im Waldshuter Stellwerk.

...ZUM RUNDEN GEBURTSTAG

90 Jahre: Adolf Bornhauser

60 Jahre: Christiane Nanning

50 Jahre: Sandy Waga

Nicole Affolter-Nickel



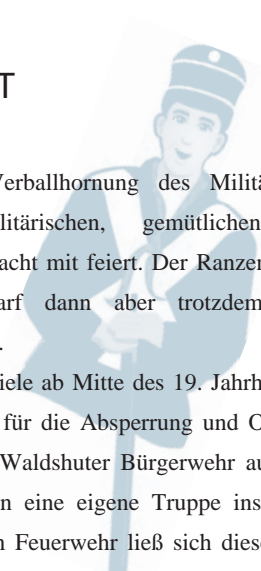
DER RANZENGARDIST

VON CHRISTIANE MAIER

Der Ranzengardist ist eine Verballhornung des Militärs. Er versinnbildlicht einen unmilitärischen, gemütlichen und humorvollen Mann, der die Fasnacht mit feiert. Der Ranzengardist kann auch weiblich sein, darf dann aber trotzdem nicht „Ranzengardine“ genannt werden.

Große Umzüge und Narrenfestspiele ab Mitte des 19. Jahrhunderts machten es notwendig, Personal für die Absperrung und Ordnung abzustellen. Nachdem 1848 die Waldshuter Bürgerwehr aufgelöst worden war, mussten die Narren eine eigene Truppe ins Leben rufen. Aus der 1861 gegründeten Feuerwehr ließ sich diese leicht rekrutieren. Erst im Jahr 1990 wurde die Ranzengarde in die Narro-Zunft Waldshut integriert.

Der Ranzengardist trägt eine weiße Leinen- oder Drillichhose, die in schwarzen Lederstiefeln, auch Knobelbecher genannt, steckt. Die Jacke ist eine einreihig geknöpfte, schwarze Feuerwehrjacke ohne Rangabzeichen, aber mit aufgenähten Blätzle im Schulterbereich, die dem Hansekleid nachempfunden sind. Über die Schultern, Bauch und Rücken trägt er zwei gekreuzte Riemen und um den Bauch einen Gurt, meist aus alten Feuerwehrschräuchen hergestellt. Auf dem Kopf trägt er einen Tschako; eine militärische Kopfbedeckung von zylindrischer oder konischer Form, der in der Regel einen Augen-, manchmal auch einen Nackenschirm besitzt. Die Maskerade besteht aus einem überdimensionierten gemalten Schnurbart. Um den Hals trägt der Ranzengardist ein rotes Halstuch, wie der Geltentrommler, und ist bewaffnet mit einem Holzgewehr oder einem hölzernem Säbel (plus Konfettikanone) um seiner Funktion als Ordnungshüter Ausdruck zu verleihen.



LIEBE NARRENFAMILIE,

mit einem lauten NARRIIIIIIII möchte ich euch herzlich im neuen närrischen Jahr begrüßen.

Zunächst ein kleiner Rückblick auf die vergangene Saison: Die Zunft hat sich wieder einmal mehr in einer top Verfassung präsentiert und für einige Highlights gesorgt. Zu diesen zählen zweifellos die Kappenabende, die wir zusammen mit toller Bravour gestaltet haben. Für mich unvergessen und „Gänsehautgefühl pur“ war das Narrentreffen in Dogern. Einen Umzug mit über hundert Waldshuter Narren anzuführen, erfüllt einen Zunftmeister mit Stolz und Ehre. Es zeigt mir aber auch, dass unser aller Engagement Früchte trägt und wir unsere Zunft mit Würde präsentieren. Wir haben eine tolle Zunft, die geprägt ist von einer sehr guten Kameradschaft, von langjährigen Freundschaften und vielen familiären Eigenschaften.

Auf diesem Wege möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die sich für die Erfolgsgeschichte der Zunft und für die Waldshuter Fasnacht engagieren und uns Großkopfed (Vorstände/ Narrenräte) mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für das kommende Narrenjahr wünsche ich mir, dass wir eine starke Gemeinschaft bleiben und das Miteinander uns weiter stärkt und festigt. Denn nur so kann eine kleine Zunft Großes erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine glückselige Fasnacht, Glück und Gesundheit.

Euer Zunftmeister



A large, stylized handwritten signature in black ink, which appears to be 'Joe'.

DAS WANDERWOCHELENDE

VON FLORIAN AMREIN

Traditionell machte sich bereits Anfang September eine Abordnung der Narro-Zunft Waldshut zu ihrem diesjährigen Wanderwochenende auf den Weg in die Schweiz. Ziel der knapp 45 Narren (groß und klein) war das Ferienhaus „Alpenrose“ in Zwischenflüh-Enetchirel im Diemtigtal (Berner Oberland).

Nach einem gemütlich-geselligen Freitagabend mit Vesper, Dosenbier und Gesangseinlagen ging es am Samstag bei regnerischem Wetter auf Tour. Zwar konnte die geplante Rundwanderung ums Wierehorn nicht in Angriff genommen werden, allerdings ließ man sich dennoch nicht davon abbringen, zumindest auf die schöne Alp „Schwarzenberg“ (ca. 1450 müM.) zu wandern und dort den ortsüblichen Genussmitteln zu frönen.

Während eine Gruppe bereits wieder den Abstieg wagte, versumpfte der Rest auf der Alp und wartete vergeblich auf ein Ende des Regens, so dass man sich gegen später bei aufkommendem Schnee-Regen lieber mit Autos abholen ließ.

Nach erfolgreicher Rückkehr aller Wanderverrückten ließ man den Samstagabend bei Spaghetti-Plausch und Kaltgetränken wieder äußerst gesellig ausklingen. Tags darauf folgte dem reichhaltigen Frühstück das gemeinsame Aufräumen und schon ging es wieder zurück in die Heimat; manche aber auch reisten weiter in Richtung Süden in den wohlverdienten Campingurlaub.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen Walli Bachmann und Rita & Jürgen Amrein, die wieder einmal eine gemütliche Hütte gefunden und die Planung und Einkäufe für das schöne Wochenende übernommen haben.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH



DIE ALTNARREN

VON MANFRED MAIER

...haben Verstärkung bekommen! Bernhard Albicker-Bickel- gefällt es bei den Altnarren, deshalb will er bei uns bleiben.

Zu den Geburtstagen wird rundum ab 11:00 Uhr gratuliert, anschließend folgen die kleineren oder größeren Feierlichkeiten.

Neben den betrieblichen Fortbildungen (!) mit anschl. Vesper und Umtrunk sind auch Ausflüge wichtig. Am 19. Mai 2017 ging es mit den Breisgauer Schiffahrtsbetrieben von Breisach durch die Rheinkanäle nach Colmar. Auf der Rückfahrt musste in einer Strauß im Markgräflerland nachgetankt werden.

HOCK DER NARROS

VON FLORIAN AMREIN

Das 3. traditionelle Treffen der Waldshuter Narros fand dieses Jahr in Niederhof statt. Beim „Doppel-Narro“ von 2007 & 2008 Willi Waga ließ man sich Anfang Oktober mit Salzbraten, Salaten und Hefeweizen verwöhnen. Nach diesem „fetten Essen“ gab’s natürlich auch noch Klares hinterher – und Kuchen. Und wie es der Brauch unter den Narros ist, wurde auch der Gastgeber für das Narro-Treffen 2018 ausgewürfelt. „Gewonnen“ hat ebenfalls ein Doppel-Narro (2003 & 2011) und bereits Gastgeber 2016 Elmar Müller! Wir freuen uns jetzt schon auf gemütliche Stunden im Hause Müller. Wer dabei sein möchte – am 2. Faißen 2018 wird wieder ein neuer Narro ausgewürfelt!



Gemütliche saßen die Narros bei Willi Waga beisammen.

BESUCH VON NARRENTREFFEN

VON MANFRED MAIER

GRAFENHAUSEN

20./21. Januar 2018

Die Zunft der Galgenvögel wurde 1968 gegründet. Ihr zugrunde liegt die Geschichte Grafenhausens. Nach dem Verlust des Stadtrechts 1475 -verbunden mit dem Strafrecht - übte der Scharfrichter bis in das 18. Jahrhundert sein „Blutiges Handwerk“ aus. Die einstige Hinrichtungsstätte heißt bis heute Galgenbuck.

Der Galgenvogel mit pfiffigem Gesichtsausdruck seiner Holzmaske, Flecklehemd und Strohschuhen stellt einen Delinquenten dar und versucht mit seinem verschmitzten und schlitzohrigen Lächeln dem Scharfrichter in letzter Minute noch ein Schnippchen zu schlagen.

Die Galgenvögel sind regelmäßige Besucher unseres Hochrhein-Narrentreffens. Wir wünschen ihnen ein gelungenes Fest zum 50-jährigen Bestehen.

BAD WALDSEE

27./28. Januar 2018

Ein Landschaftstreffen der Landschaft Oberschwaben-Allgäu entwickelt sich in Bad Waldsee zu einer Konkurrenz zum großen Narrentreffen der Vereinigung.

An die 70 Zünfte mit Musik und Trara treffen sich in Bad Waldsee zu einem Narrenfest, das es in der schönen Altstadt zu feiern gilt. Nicht wegen der Menge oder der Herkunft der Zünfte, sondern wegen des fasnächtlichen Angebotes und der traditionsreichen Qualität.

Mit dem Besuch in Waldsee bedankt sich die Narro-Zunft Waldshut für die Auftritte der Waldseer Zunft an den Hochrhein-Narrentreffen in Waldshut.

Freuen wir uns auf erlebnisreiche Tage in der Stadt Bad Waldsee.

NARRENTRAT ZU GAST IN BAD CANSTATT

VON NICO KELLER

Am Wochenende des 21. und 22. Oktober fand wieder der traditionelle Narrenratausflug statt. Ziel des Ausfluges war dieses Mal Bad Canstatt. Nach der Ankunft stand eine närrische Stadtführung durch Stefan Betsch, seines Zeichens Zunftrat beim Kübelesmarkt Bad Canstatt, auf dem Programm. Nachdem wir einige Eindrücke über die Tradition und das Brauchtum der hiesigen Zunft gewinnen konnten, ging es für uns weiter zum Abendessen. Im Gasthaus „Zum Roten Hirsch“, einer moderneren Weinstube, wurde gegessen, bis spät in die Nacht gesungen, ab und an mal ein Getränk verzehrt und über die Canstätter und unsere Fasnacht diskutiert und philosophiert. Nach kurzer Nacht wurde der ein oder andere beim Frühstück gesichtet und man trat die Heimreise mit vielen Erkenntnissen außerhalb der Waldshuter Fasnacht an. Dieser Ausflug zeigt wieder einmal die große Kameradschaft untereinander. Nun gehen wir mit neuem Elan in die bevorstehende heimische Fasnacht und wir sind uns sicher, dass auch diese ein voller Erfolg sein wird.

Ein Dank gilt dem 3-Gestirn Lukas, Ralf und Nico für die Organisation.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH